

Wenn du das Wort empfängst, dann empfängst du JESUS

„Wir wissen ja, von Gott geliebte Brüder, um eure Auserwählung, denn unser Evangelium ist nicht nur im Wort zu euch gekommen, sondern auch in Kraft und im Heiligen Geist und in großer Gewissheit, so wie ihr ja auch wisst, wie wir unter euch gewesen sind um euretwillen. **Und ihr seid unsere und des Herrn Nachahmer geworden, indem ihr das Wort unter viel Bedrängnis aufgenommen habt mit Freude des Heiligen Geistes, sodass ihr Vorbilder geworden seid für alle Gläubigen in Mazedonien und Achaja.**“ (1.Thess. 1,4-7).

Ist jemand hier, der noch nicht die Taufe des Geistes empfangen hat? Nun, ihr sagt: „Aber ich habe doch mal gejauchzt.“ Das ist sehr gut. „Ich habe doch mal in Zungen geredet.“ Das ist auch sehr gut. Aber dennoch ist das nicht, was ich meine. Wie kannst du jauchzen und in Zungen reden und dann das Wort verleugnen? **Der Beweis des Heiligen Geistes ist, Sein Wort zu glauben. So war es immer in jedem Zeitalter: wenn du das Wort empfangen kannst. Diese Priester hätten Jesus millionenweit schlagen können, wenn es zu den Früchten des Geistes kommt.** Sie waren freundlich, friedevoll, sanft, bescheiden. Jesus hat Kirchen zerrissen, Tische umgestoßen, die Leute aufgewühlt und sie „Schlangen im Gras“ genannt und alles Mögliche (Matth. 21,12-13; Mark. 11,15-18). Seht, doch Er war dieses Wort. Er war dieses Wort. **Das ist es: Glaube Gott! Gott ist das Wort.** Glaube es! [1]

Und die Verheißung, die wir empfangen, **das Siegel, ist die Taufe des Heiligen Geistes (Eph. 1,13-14).** Das stimmt. **Denn das ist Gott in Form des Geistes, Sein Wort in dir, dann kommt Er herein. Wenn du das Wort in dir empfängst, ist der Heilige Geist der einzige, der dies zum Leben bringen kann (2.Kor. 3,6-7), und dann hast du die Verheißung, dass du das Tor jedes Feindes, der dich anzugreifen versucht, in Besitz nimmst.** Das stimmt. Gott hat es verheißend, und es ist so. [2]

Das Wort zu glauben ist, das Wort aufzunehmen und es Leben werden zu lassen. Nun, Gott zeigte dort, wie Er diesen Bund bestätigte. Es muss auf diese Weise sein. Die Gemeinde! Nicht eine Organisation, keine Denomination; **sondern der einzelne, und Gott muss derselbe Geist werden.** Das ist Gottes Absicht im Anfang. [3]

Wenn du nur dadurch das Wort empfängst, dass du das Wort kennst, das wird dir nicht viel bringen. „Der Buchstabe tötet; der Geist gibt Leben.“ (2.Kor. 3,6). **Denn du musst wiedergeboren werden, und dann macht dir der Heilige Geist das Wort lebendig** (Joh. 1,12-13). In anderen Worten: Wie ein Maiskorn, wenn es in meiner Hand liegt, ist es nur ein Maiskorn und wird nichts anderes sein. Doch vergrabe es, dann verrottet es, formt sich und wird dann ein anderes Maiskorn hervorbringen, genau wie es war. [4]

Das Evangelium ist nicht: „Geht hinaus und lehrt sie die Bibel.“ Das ist nicht das Evangelium. Es heißt in der Schrift, **dass das Evangelium nicht allein im Wort zu uns gekommen ist, sondern durch die Kraft und Erweisung des Heiligen Geistes** (1.Kor. 2,3-5). **Das Evangelium, das ist das Wort...** Doch der Buchstabe tötet; der Geist gibt Leben.

Nun, wenn ich einen Samen hier auf das Pult lege, bleibt es einfach ein Same; **bis er stirbt und wieder keimt, wird sich nichts tun. Das Wort hier muss zum Ausdruck gebracht werden, um von Gott zu sein.**

Er sagte: „*Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.*“ (Joh. 1,1-3).

Ein Wort auszusprechen, ist der Ausdruck eines Gedankens. **Es muss ein Gedanke sein, bevor es ein Wort werden kann. So gab Gott im Anfang den Gedanken davon, was sein würde, und sprach das Wort dafür. Wir sehen, wir empfangen das Wort, und es bringt hervor, was Gott davon dachte. Das Wort ist das Evangelium in Samenform** (Luk. 8,11-15). [5]

Jesus hatte vollkommenen Glauben. Er hatte Ihn deshalb, **weil Er das Wort war. Und ihr werdet das Wort; du wirst das Wort, wie du das Wort empfängst.** „*Wenn ihr in Mir bleibt und Meine Worte in euch; Meine Worte (dieses Wort) in euch bleiben, dann bittet, was ihr wollt und es wird euch geschehen.*“ (Joh. 15,7). Seht! „*Und wenn ihr zu diesem Berge sprecht: ‚Versetze dich‘, und du zweifelst nicht, sondern glaubst dem, was du gesagt hast, dann wirst du empfangen, was du ausgesprochen hast. Wenn du betest, glaube, dass du das empfängst, wofür du gebetet hast und du wirst es haben; es wird dir gegeben werden.*“ (Mark. 11,22-26). Weder Zeit noch Raum wird dies je ändern. **Du weißt, dass es geschehen ist. Es ist bereits geschehen.** [6]

Wir lesen hier in Johannes 5,24: „*Wer Mein Wort hört.*“ Nun, die wirkliche Übersetzung davon ist nicht „wer hört“. Das ist die King-James-Übersetzung. Die wirkliche Übersetzung aus dem Hebräischen ist: „**Wer Mein Wort empfängt.**“ Nicht wer hört; jeder kann es hören, auch Sünder

und jeder andere. **Doch „wer empfängt“, kann es alles nehmen.** Nicht „wer eines Meiner Worte empfängt“. *„Wer Mein Wort empfängt und dem glaubt, der Mich gesandt hat.“* **Wenn du das Wort empfängst, dann empfängst du Ihn. Alles, was Er dir sagt zu tun, dazu bist du bereit und glücklich, es tun zu können.** *„Wer Mein Wort empfängt und dem glaubt, der Mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und wird nicht ins Gericht kommen, sondern ist vom Tod zum Leben übergegangen.“* Oh, welch eine Verheißung! *„Wenn Ich dieses Zeichen sehe, werde Ich an euch vorübergehen.“* [7]

Hier vor einigen Tagen brachten sie ein kleines Mädchen auf einer Bahre in unsere Gemeinde. Sie hatten mich nachts angerufen und gesagt: „Das Mädchen liegt im Sterben“, der Krebs war so schlimm, und sie war erst 17 Jahre alt. Ein erbärmlicher Fall.

Um etwas meiner Gemeinde zu beweisen, habe ich das Kind überhaupt nicht berührt. Ich ging hinein, wo sie auf einer Bahre lag, denn da waren noch andere Kranke, aber ich war um das Kind besorgt, **um ihren Geist zu erfassen, als ich mit ihr sprach.** Und sie schien ein sehr feines Mädchen zu sein, **ich sah keinen Grund, warum dieses Kind ein vorzeitiges Grab füllen sollte.** Das musste also der Teufel sein, der versuchte ihr Leben zu nehmen. **So habe ich das Kind überhaupt nicht berührt,** sondern ging direkt zum Pult mit dem Wort **und blieb beim Wort, und das Wort heilte sie sofort, bis sie aufstand, hinausging und jetzt gesund ist.** Sie lebt wie jeder andere. Man kann keine Spuren mehr irgendwo finden. **Ich habe sie nicht mal angerührt.**

Seht, das Wort ging hervor und sie glaubte das Wort, und das Wort ist Gottes Leben und Gottes Kraft. Und das Wort ist es, was es bewirkt. Das Wort heilt den Kranken (Psalm 107,20).

Dann sagst du: „Nun ja, Jesus heilte doch die Kranken.“

Er ist das Wort. **Er ist das Wort. Wenn du das Wort empfängst, dann empfängst du Jesus, denn Er ist das Wort.** *„Das Wort wurde Fleisch gemacht und wohnte unter uns.“* Wir glauben das voll und ganz, oder nicht? **Wir glauben, dass Christus Gottes Wort zum Ausdruck gebracht ist (Joh. 1,14-18); und wir glauben, dass Seine Braut dasselbe sein muss.** Wir glauben, **dass sie alles von dem Wort glauben und dieses Wort in sich haben muss, denn sie ist Teil des Leibes. Sie ist der Leib und Er ist das Haupt (Eph. 1,20-23).** [8]

Nun, dies ist immer grundsätzlich **das korrekte Wort Gottes, die Bibel, jedes Bisschen davon inspiriert (2.Tim. 3,16-17).** Und es ist alles Gottes Wort, und Gott ist in Seinem Wort. **So wenn Gott in Seinem Wort ist, wenn du dann das Wort empfängst, empfängst du Gott.**

Nun, das ist Gottes Plan, Gottes Motiv, Gottes Einstellung, Gottes Liebe, Gottes Errettung. Alles ruht in Seinem gedruckten Wort. Und wenn diese Worte nur wie Samenkörner sind, die man sich aussuchen **und verschlucken** kann, wird jedes einzelne davon genau das hervorbringen, von welchem hier gesprochen wird. **Aber durch Glauben empfangen wir sie.** [9]

Doch hört auf euren Pastor, einem guten von Gott gesandten Mann, einem Lehrer, der gesandt ist und euch genau das sagen wird, was ihr tun sollt, **denn er selbst ist mit dem Heiligen Geist gesalbt.** Und beachtet ihn; er wird genau beim Wort bleiben. Genau was das Wort sagt, wird auch er sagen. Und Gott wird dieses Wort segnen. Es macht nichts aus, wo es ist, Er wird es segnen, weil Er es so verheißen hat. Das stimmt. **Er wird dabei bleiben.**

Bleibt genau auf dem Wort! **Und das Wort ist Leben. Und jedes Mal, wenn du das Wort empfängst, empfängst du Leben. Nehmt es in euer Herz hinein und glaubt es als euer eigenes Besitztum. Jede Verheißung gehört dir.** Gott hat euch ein Scheckbuch gegeben für alles, wonach ihr verlangt, **wenn ihr den Heiligen Geist, mit Jesu Namen darauf geschrieben, empfangen habt.** Fürchtet ihr euch, es auszufüllen?

„*Bittet, was ihr wollt in Meinem Namen, Gott wird es euch geben.*“ (Joh. 16,23-24). Ich liebe das. Oh, steht dort einfach mit unverfälschtem Glauben! **Bittet und glaubt, und es wird geschehen. Das ist der Weg, wie man es tut.** [10]

Und wenn das Wort Gottes in **fruchtbaren Boden des inspirierten Gläubigen** gelegt wird, **wird es ganz genau das hervorbringen, was Gott gesagt hat, denn es kann nicht versagen.** Es ist Gottes ewiges Wort. Wir sollten aufgeweckt werden, **wir sollten dahin gebracht werden, wo das Wort empfangen wird. Und das ist die Inspiration.** Und der Mensch ist dazu nicht in der Lage, **wenn man nicht Buße getan hat (Apg. 11,18); er kann das Wort nicht empfangen, bis er zuerst inspiriert worden ist.** [11]

Der Beweis des Heiligen Geistes ist, wenn du das Wort empfangen kannst; nicht ein System, sondern ein klares Verständnis haben (1.Thess. 1,4-6). Wie kannst du wissen, ob du das Wort klar verstanden hast? **Beobachte es, es bestätigt Sich Selbst.**

„Nun gut“, sagst du, „ich sehe, dass es dieses und jenes...“ O ja, Unkraut lebt in derselben Weise, **aber es muss das ganze Wort sein. Um die Braut zu sein, musst du ein Teil von Ihm sein, und Er ist das Wort.** Welcher Teil Seines Wortes ist es? **Das Wort, welches für diesen Tag verheißen ist, als Er Seine Braut ruft, davon bist du ein Teil!** Habt ihr es erfasst? Lasst euch das nicht entgehen. [13]

Nun beachtet, **niemand kann Glauben für Heilung haben, es sei denn es wird ihm durch den Heiligen Geist geoffenbart, dass er gesund werden wird.** Vielleicht stolperst du darüber. Du kannst **ein gutes christliches Leben leben.** Du gehörst vielleicht zu irgendeiner Gemeinde und hast eine gute Mitgliedschaft. Du bist vielleicht ein moralischer Charakter und alles Mögliche, doch Bruder, **das ist noch kein Christentum. Christentum ist, wenn der Heilige Geist vollen Besitz von dir ergriffen hat und du durch den Heiligen Geist geführt bist** (*ApG. 16,6-10; Röm. 8,14*). Ganz gleich, wie gut, wie moralisch, welch ein gutes Gemeindeglied... Kain war genauso gut wie jedes andere Gemeindeglied. Auch Esau, ein feiner anständiger Gentleman. So war Kain, sehr religiös, glaubte an Gott, brachte Opfer dar, baute einen Kirchenaltar, tat all die religiösen Dinge – und Gott hat ihn verworfen. **Niemand kann sagen, Jesus sei der Christus, nur durch den Heiligen Geist** (*1.Kor. 12,3*).

Petrus ward gerechtfertigt und glaubte an den Herrn Jesus Christus. Er hat sogar das Evangelium gepredigt, doch Jesus sagte ihm: „**Wenn du dich einmal bekehrt hast, dann stärke deine Brüder.**“ Seht, wenn du dich einmal bekehrt hast... (*Luk. 22,32*).

Bekehrung ist der Heilige Geist, der die alte Natur her austreibt und die neue Natur hereinkommt, welche ist der Heilige Geist. Und wenn jemand wahrlich vom Geist Gottes geboren ist, hat er ewiges Leben (*1.Petr. 1,22-23*). Jesus sagte das. „*Wer Meine Worte hört und dem glaubt, der Mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen.*“ (*Joh. 5,24*). Das ist, was Er gesagt hat. Ich glaube Ihm, ihr auch?

Jemand sagte vor kurzem: „Bruder Branham, ich glaube, dass wir den Heiligen Geist haben. Ich glaube, dass ich errettet bin“, und so weiter. Aber **wie kannst du glauben, es sei denn, du hast den Heiligen Geist?** Du kannst nicht richtig glauben. Ja, da liegt der Haken. Das ist es, wo der Christ nicht weitergeht. Das ist es, wo die kranke Person nicht weitergeht. Seht, **es gibt einen riesigen Unterschied darin, Gottes Wort nur anzuschauen und Gottes Wort zu empfangen. Diejenigen, die das Wort empfangen, nicht diejenigen, die es untersucht haben, doch diejenigen, die es empfangen haben, die hat Gott der Gemeinde hinzugefügt, dass sie errettet werden** (*ApG. 2,37-41; ApG. 5,12-16*). **3000 Seelen haben damals das Wort empfangen.**

Nun, du kannst das Wort gepredigt hören. Du kannst es anschauen und zustimmen, dass es richtig ist. Kain hat das auch gemacht; alle Möglichen haben das gemacht. Aber nur wohin das Wort gefallen ist, hat es hervorgebracht. **Diejenigen, welche es mit Freuden empfangen haben, wurden getauft. Seht, das Wort zu empfangen...**

Nun, wenn du die Inspiration empfängst, dass Jesus Christus für deine Krankheit gestorben ist, dann ist das genau die Stunde, wo deine Heilung gekommen ist. Das stimmt. Wenn du vom Himmel empfängst, dass Jesus für deine Sünden gestorben ist und du es angenommen hast, dann brauchst du kein Gebet mehr. Du hast es bereits angenommen. Es ist erledigt.

Nun, wir können das Wort predigen, das Wort erklären. Doch du musst das Wort empfangen. O Halleluja! Das ist, was es entzündet, Bruder. Wenn du die Offenbarung empfängst, bewegt sich etwas aus der unsichtbaren Welt drüben, rollt herab durch einen geheimnisvollen Kanal irgendwo in deine Seele hinein, was sagt: „Jetzt sehe ich es.“ Deine Augen leuchten auf; deine Lippen, die herunter hingen, gehen hoch und lächeln. Jede Muskel in deinem Leib scheint sich zu freuen. Etwas wird geschehen. Du brauchst dann gar nicht mehr in eine Gebetsreihe zu kommen. Du hast es schon.

Wenn jeder in diesem Gebäude gerade jetzt **in diese Art von Einstellung kommt, würde jede Person vollkommen geheilt werden.** Nun, wie können wir die Menschen dahin bringen? Manche können es empfangen. **Manche können es nicht empfangen. Aber diejenigen, die es empfangen können, die schauen darauf, nehmen es an und glauben es.** Andere vielleicht erst in einer anderen Versammlung. **Nun, das ist ein Weg, es durch das Wort zu predigen.** Ein anderer Weg ist vielleicht, dass jemand in Zungen redet, sie eine Auslegung geben **und die Geheimnisse ihrer Herzen offenbaren.** Oder vielleicht gibt es da jemanden mit einer prophetischen Gabe, der aufsteht und **etwas Übernatürliches tut**, dass du aufschaut und sagst: „Oh, da ist es. Da ist es.“ **Dann geschieht mit dir etwas.** Doch wenn du dasitzt und sagst: „Ach, das ist mentale Telepathie. Oh, ich weiß, Dr. Jones hat das gesagt.“ Bruder, dann bist du an einer gefährlichen Stelle. Du bist in einer schrecklichen Lage. Du kannst vielleicht sagen, dass es alles nur Quatsch ist, aber du wirst einmal am Tag des Gerichts dafür antworten müssen. Das stimmt.

Und denkt daran, wenn Gott Seine Offenbarung gibt und Sich Selbst Seinem Volk offenbart... Nun, das ist der Nutzen der Versammlungen (1.Kor. 12,7). Deshalb hat Gott die Gaben gegeben, **dass Er Sich verherrlicht und die Menschen eins macht**, den Leib zusammen zu bringen und uns zu helfen, unsere Mühen und unsere Gebete zu vereinigen (1.Kor. 12,4-31). [14]

„Wer Meine Worte aufnimmt und an den glaubt, der Mich gesandt hat, der ist bereits vom Tod zum Leben hinübergegangen“ (Joh. 5,24). Aber kannst du zuerst das Wort aufnehmen? **Kannst du das Wort aufnehmen,**

das ganze Wort, alles von Christus? Christus ist das gesalbte Wort. Er ist das Wort, gesalbt (Luk. 2,10-11).

Christus bedeutet „der Gesalbte“, **das gesalbte Wort für jenen Tag, zum Ausdruck gebracht, der Erretter, der Erlöser.** Deshalb musste Er kommen, und Er war diese gesalbte Person, um jenen Platz einzunehmen.

[15]

Jakob allein hatte den Samen. Deshalb hatte er Respekt gegenüber dem Erstgeburtsrecht und dem Bund Gottes. Wenn du wahrer Same bist, wirst du dieses Wort hören; der Geist wird dich in den Leib von Christus hineintaufen (1.Kor. 12,13; Gal. 3,27-29), dich erfüllen und mit Kraft befähigen, und du wirst das Wort für deinen Tag und dein Zeitalter empfangen. Seht, wie klar der wahre Beweis wird, wenn das Wort dir geoffenbart ist? Beachtet, Jesus war der königliche Same. Er lebte in einem menschlichen Leib. Als der Geist Ihn gerufen hatte (**der vom Wort zum Ausdruck gebrachte Gedanke**), da ging Er zum Jordan und wurde dort im Wasser getauft (*Matth. 3,13-17*). **Dadurch dass Er dem Wort gehorcht hat**, kam der Heilige Geist auf Ihn und die Stimme sagte: „**Dies ist Mein geliebter Sohn, Ihn hört!**“ Die Stimme sagte nicht: „Dies ist Mein Sohn geworden“, Jesus war der Sohn. **Der Heilige Geist hat Ihn als diesen Sohn vor ihnen allen eingesetzt** (*Matth. 17,1-8*). Als Er dann so erfüllt wurde, ging Er in demonstrierender Kraft, **weil Er die volle Offenbarung Gottes von Gott für diesen Tag empfangen hatte.** Und dasselbe Muster passt auf Pfingsten und alle Zeiten später. [16]

Der Boden muss das Weizenkorn aufnehmen, um **Leben hervorzu- bringen. Und du musst das Wort Gottes in deinem Herzen empfangen, um hervorzubringen, was das Wort sagt. Jedes Wort Gottes ist ein Same (Luk. 8,11).** Jesus sagte es so. Der Sämann ging hin, um Samen zu säen. Er sagte, der Same war das Wort Gottes.

Und beachtet nun, **ein Maiskorn wird Mais hervorbringen, ein Weizenkorn Weizen, ein Roggenkorn Roggen.** Was es auch sein mag, es wird hervorbringen. **Und wenn Gottes Wort ein Same ist, wie Jesus es sagte, und er in das menschliche Herz gelegt wird und dort durch Glauben bewässert wird, dann wird er alles hervorbringen, was Gott in Seinem Wort gesagt hat.** Er wird hervorbringen. Wenn du Erlösung benötigst: „*Kommet her zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich werde euch Ruhe geben.*“ (*Matth. 11,28-30*). **Wenn du Heilung benötigst: „Er ward verwundet wegen unserer Übertretung, durch Seine Striemen seid ihr geheilt.“** (*Jes. 53,4-5*). Gott hat das Opfer für Sünde und Krankheit bereitet. Für Sorgen, Probleme und Leid und alle diese Dinge **hat Gott das Opfer bereitet.** Er ist heute hier. [17]

Dem Botschafter für diese Zeit wurde einmal die Frage gestellt, was er darüber denke, was der letztendliche Beweis des Heiligen Geistes wäre und ob es das Reden in Zungen ist. Er hat diesem Freund gesagt: „Nein, das kann ich nicht so sehen.“ Dieser sagte: „Ich auch nicht, obwohl ich so belehrt worden bin. Aber was denkst du, könnte dann ein Beweis sein?“ Er antwortete: „Der vollkommenste Beweis, den ich kenne, ist Liebe.“ Und so kamen sie darauf zu sprechen. So dachte er: „Das hat sich ziemlich gut angehört“, und er hat das so festgehalten. Aber eines Tages hat ihn der Herr in einer Vision berichtigt, und Er sagte, **der Beweis des Geistes ist, das Wort aufnehmen zu können. Es ist weder Liebe noch Zungenreden, sondern es ist das Wort zu empfangen (1.Thess. 1,4-6).**

Dann bestätigte dieser Freund ihm, dass das schriftgemäß wäre: „Denn in Johannes 14,26 sagte Jesus: *Wenn Er, der Heilige Geist, auf euch gekommen ist, wird Er euch alles offenbaren, was ich euch gelehrt habe, und zeigen, was kommen wird.*“

Also das ist der echte Beweis des Heiligen Geistes. Er hat seinem Botschafter noch nie etwas Falsches gesagt. Das ist es: **„Der Beweis des Heiligen Geistes ist, wer das Wort glauben kann.“** Du kannst es aufnehmen (Apostelgesch. 2,41).

Denn Jesus sagte nie: „Wenn der Heilige Geist gekommen ist, werdet ihr in Zungen sprechen.“ Er sagte auch nie: „Der Heilige Geist kommt und ihr tut eines jener Dinge...“, sondern Er sagte: **„Er wird diese Meine Dinge nehmen und sie euch zeigen. Er wird euch Dinge zeigen, die da kommen werden.“ (Joh. 16,13-14).** Also hier ist der echte Beweis des Heiligen Geistes gemäß dem, was Jesus Selbst gesagt hat. [18]

Quellennachweis:

- [1] „Wer sagt ihr, wäre dieser?“ (64-1227), Absch. 218
- [2] „Der Glaubensvater Abraham“ (64-0207), Absch. 28
- [3] „Jehova Jireh Teil 2“ (64-0403), Absch. 112
- [4] „Sprich zu dem Felsen“ (53-0512), Absch. E5
- [5] „Das zweite Kommen“ (55-0220A), Absch. E24
- [6] „Vollkommener Glaube“ (63-0825E), Absch. 93
- [7] „Das Zeichen“ (63-1128E), Absch. 189
- [8] „Das Endzeitsamenzeichen“ (62-0319), Absch. E9-10
- [9] „Doktor Moses“ (55-0114), Absch. E1
- [10] „Höret Ihn“ (60-0712), Absch. E55-56
- [11] „Höret Ihn“ (56-0930), Absch. E16
- [12] „Gottes bereiteter Ort der Anbetung“ (65-0425), Absch. 126
- [13] „Das zukünftige Heim“ (64-0802), Absch. 195-197
- [14] „Gottes bereiteter Weg der Heilung“ (54-0719A), Absch. E27-30
- [15] „Drei Arten von Gläubigen“ (63-1124E), Absch. 305-306
- [16] „Gemeindezeitalter zu Smyrna“, Gde-ZA-Buch S. 154
- [17] „Gottes bereitete Heilung für diese Generation“ (54-0719E), Absch. E31
- [18] „Löchrige Zisternen“ (64-0726E), Absch. 66-68

Geistlicher Baustein Nr. 213 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von: Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, www.biblebelievers.de

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]